

recht zuoniessen, wo dann aber solches Jedoch wider Verhoffen Jm Raattsbuch [=Bürgerbuch?] nit zuofinden, kan man doch selbiges mit lebendigen Herren die in dem Rath sitzen, gnuegsamm bezügen, zuo dem ich by miner Seelen Seeligkeit wohl darff protestieren, dass nit allein beede in Gott ruehende Herren Statthalter [Paul **Bengg** und Wolfgang **Wickart** - Bengg war von 1631-1635 und Wickart von 1643-1645 Statthalter], sonder von gantzem Hochwysen Rath, da Er Huss unnd Heim erkhaufft, guet unnd Rathsamm erfunden, dass er alldorth sin Handtwärckh tribe, in der Statt aber ufnehmen möge, Jedoch mit dem beding er khein Farb in der Statt erbauwen solle, das wegen Feürs gefahr, dessentwegen so gelangt Unnd ist min underdienstlich und hochflyssig pitten an Herrn Landtammen, und Hochwyse Obrigkeit, Sy wellen doch Einem Handt Werckhs Mann, der wohl erfahren und daruff gewanderet, unnd sich darby begehrt mit Gott unnd Ehren zuoerhalten, als Einen der Jhrigen lassen fürbas befohlen sin, und in Gnaden bedenckhen, So man doch Einen Frembden der sines Handtwerckhs berichtet, thuet uf: unnd annehmen. Us welchen gründen unnd ursachen (Zwar hieoben wegen anderen geschefften einfeltig ingefüehrt) ich zum hochflysigisten piten, ein Hochwyse Obrigkeit geruohe gnedig, uf den Osterzinstag [=3. April] minem Bruoder den laden in der Statt zuoeröffnen und ufnehmen zelassen, bis beed Partheyen verhört; und zuo der Antwort khommen, wie ich dan der getrösten Hoffnung bin, Herr Landtamman und Rath, werden mich und die minigen in gnaden und gunsten Lassen befohlen sin, wo dann ich solches in anderweg umb sy kan verdienen, solle an mir nichts ermanglen".

1) s. AH 80/161C Pt. 1

Original, mit Siegelresten - AH 95, 204-205 - Blatt 205^r leer

111

1635 April 16., Luzern

A

SCHREIBEN VOM [SAV.] AMBASSADOR VALERIO [DI SALUZZO, CONTE]
DELLA MANTA, [AN AMMANN¹ UND RAT VON STADT UND AMT
ZUG]

"E debito mio darli parte, si come havendomi l'Altezza reale del Duca [Viktor Amadeus I.] mio Sig.^{re} eletto per suo Amb.^{re} Ordinario app.^o i SS.^{ri} [VI] Cantoni Cattolici [VII ausg. SO] suoi amici Confederati, et Collegati; come dall'acclusa di d.^{ta} S.R.A. ... vedrano, cosi li prego ancora à voler trattar meco con ogni sorte di confidenza, dove se ne presenterà l'occasione per commune servitio, assicurandomi

d'ogni ... buona corrispondenza d'affettione. Jo poi in particolare ed ogni ... [zelante] sincerità me le offero prontissimo in suoi comandi, et salutandoli in nome di S.R.A. come suoi veri amici, et confederati per fine le ... [bacio] le mani ...".

1) Ammann war damals Beat II. Zurlauben, der als guter Freund Savoyens galt.

Original - AH 95, 206-207 - Blatt 206^V und 207 leer

112

1635 Juni 5., Solothurn; "En haste"

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. SECRETAIRE-INTERPRETE JACQUES] DE STAVAY-MOLLONDIN AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN, "CAPP.^E AU REG.^T DES GARDES SUISSES DU ROY [LUDWIG XIII.]", ZUG

"Je Vous demande tres humblement pardon sy par ceste Voy[e] ie ne Vous faicts responce a celle qu'il Vous a plu prendre la peine de m'escire Je Vous diray tand[!] seullement que Mons.^r [der franz.] ...

ambassadeur [Blaise Méliand] demande Une levée de 3000 suisses pour la conservation des pays des grisons¹, pour ceste Effect il demande Une assemblée des ... [V] anciens Cantons Cath.^s a Veggis pour Vendredj [den 8. Juni] au matin [- besagte Zusammenkunft fand dann aber nicht in Weggis und auch nicht am 8. Juni, sondern am 9. Juni 1635 in Luzern statt -]², ou il faict Estat de m'envoyer de sa part, Je serois bien aise de Vous y rencontrer en qualité de Deputé, ou si cella ne se peult que au moins se fust Jeudj au soir a Lucerne, ou ie Vous entre-tiendray plus particulièrement sur le subiect de Vostre lettre [- während wir Stavay-Mollondin dann tatsächlich auf der Tagsatzung antreffen, liess sich Stadt und Amt Zug nicht durch Zurlauben vertreten -]. l'on [gemeint Schultheiss und Rat von Solothurn] a concedée la levée En ce Canton, l'on espere que l'on fera le mesme chez Vous [die V kath. Orte insgesamt und Stadt und Amt Zug im speziellen gemeint] car a Vostre refus Vous pouves bien Juger qui [nämlich die neugl. Orte gemeint]³ l'on Employra, et sy cella avancera la Relligion Cath. Je me recomande tres humblement a l'honneur de Voz bonnes graces Et Vous supplie de Croire que ie seray tant que ie Vivray ...

Je Vous remercye ... du soing qu'il Vous a plu de prendre de me renvoyer ma montre [- offenbar war diese von einem der Zuger Uhrmacher repariert worden -] a nostre premier rencontre Je Vous rembourceray de l'argent que Vous y aves Employé.